

Grenzenloser Austausch

Mit der neuen Speicherlösung Centricity Universal Archive bietet GE Healthcare eine gemeinsame interdisziplinäre Plattform für den eHealth-Informationsaustausch an.

Die neue Speicherlösung Centricity Universal Archive von GE Healthcare wird die Qualität in der Patientenversorgung verbessern und ist besonders auf die Bedürfnisse von IT-Spezialisten in den Krankenhäusern abgestimmt. Sie erleichtert das Archivieren interdisziplinärer Bilder, großer Datensätze und aller Arten klinischer Informationen und legt diese in einem universellen Archiv ab.

„Die einheitliche, standardbasierte Architektur unserer neuen Speichertechnologie unterstützt IHE-XDS/XDSi Standards und bietet einen intuitiven,

webbasierten Viewer. Die Lösung versetzt Gesundheitseinrichtungen in die Lage, ihre Vision des interdisziplinären Informationsaustausches in die Realität umzusetzen. Damit nicht genug: Über eine konsolidierte IT-Infrastruktur können in der gesamten Einrichtung interdisziplinäre Daten über die diversen Lösungen anderer Hersteller hinaus im Haus ausgetauscht werden“, erklärt Jürgen Reyinger, Geschäftsführer bei GE Healthcare IT für Europa, den Mittleren Osten und Afrika.

Indem Daten aus verschiedenen Abteilungen in einem einzigen, hochverfügbaren System zusammengeführt werden, können Insellösungen abgeschafft, der Überfluss an einzelnen IT-Systemen reduziert und der hohe Anspruch an Ausfallsicherheit im Notfall gewährleistet werden. Innerhalb von Krankenhaus- oder geographischen Netzwerken basiert der Austausch von Informationen auf einer modernen IHE-XDS-Infrastruktur und legt damit den Grundstein für eHealth-Informationsaustausch. Die Kooperation unter Experten wird verbessert und der Aufbau einer elektronischen Patientenakte (EPA) zur Realität.

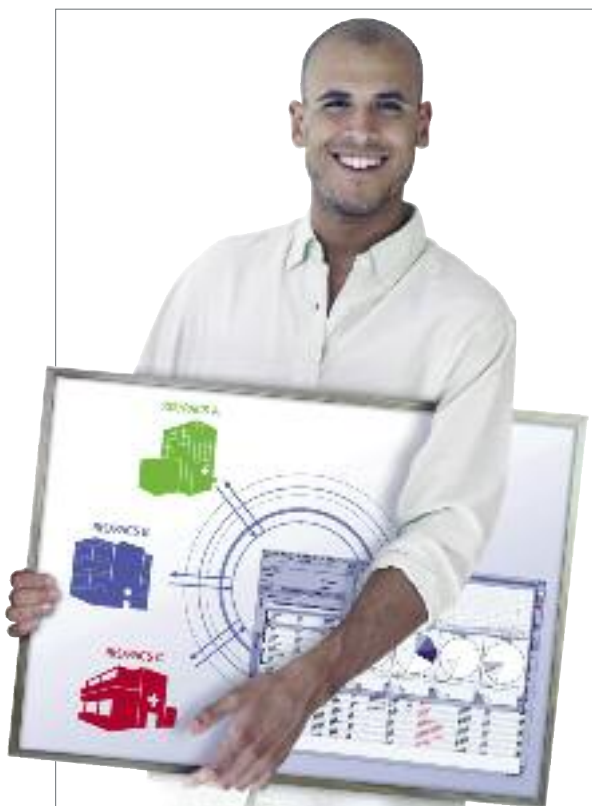
Die Centricity Universal Archive Technologie bietet eine umfangreiche Produktpalette, um den Anforderungen von IT-Experten zu genügen: ■ Bildaustausch zwischen DICOM-Archiven mehrerer

Anbieter: Unterstützt DICOM, HL7, IHE-XDS Standards und ist die ideale regionale oder gar nationale Speichertechnologie in einem mehrere Einrichtungen umfassenden IT-Netzwerk.

■ Eine Plattform für alle 'ologien': Speichert DICOM- und Non-DICOM-Daten (JPG, PDF, etc.) sowie alle denkbaren klinischen Informationen. Hinzu kommt das neue Centricity Patient Information View, das Non-DICOM-Daten darstellt. Der neue Viewer fügt sich nahtlos ins KIS oder in die EPA ein und wird somit zum zentralen Element aller 'ologien' im Krankenhaus oder innerhalb des Netzwerks.

■ Image Lifetime Manager (ILM): Der ILM bestimmt, welche Datensätze komprimiert, dekomprimiert, in ein anderes Archiv verschoben oder gar gelöscht werden müssen.

„Das Universal Archive hilft, dem wahren Nutzen von Healthcare-IT-Systemen Geltung zu verschaffen. Wir schützen die Investitionen unserer Kunden in einer sicheren, digitalen Arbeitsumgebung und unterstützen eine bestmögliche Patientenversorgung“, so Reyinger abschließend.



Die neue Centricity Universal Archive Technologie ermöglicht den interdisziplinären Informationsaustausch.



GE Healthcare
Lerchenbergstr. 15
D - 89160 Dornstadt
Tel.: +49 - (0)7348 9861 0
Fax: +49 - (0)7348 9861 55
E-Mail: info.iits.emea@ge.com
www.gehealthcare.com